



Das Kaufhaus Görlitz – ein hochwertiges und qualitativ ansprechendes Angebot unter einem Dach, das seinesgleichen sucht



KAUFHAUS GÖRLITZ

Einkauf wird zum Erlebnis

»Wir treten vor das Forum der Bürgerschaft der Stadt Görlitz und deren weitesten Umkreis mit einem Bau, der das größte und vornehmste Kaufhaus nicht nur der Provinz Schlesien, sondern ganz Ostdeutschlands ist, dessen Formenschönheit den Reiz des Görlitzer Stadtbildes erhöht und durch dessen stilvolle Inneneinrichtung und reiche Warenauslagen wir eine vorbildliche Einkaufsstelle geschaffen haben.«

So beginnt 1913 die Agenda zur Eröffnung des »Kaufhaus zum Strauß«. Vorbild für den Architekten Carl Schmanns war das damals wohl beeindruckteste Kaufhaus Deutschlands, das Berliner Kaufhaus Wertheim. Schlesische Lokaljournalisten warnten vor einem »Tempel der Versuchung«, die Görlitzer waren begeistert. Sie bestaunten die imposanten Sandstein-Säulen der Fassade und die großzügigen Glasfronten. Nach dem Eintritt in das Warenhaus empfing sie der überwältigende, dreigeschossige Lichthof, die Jugendstil-Glaskuppel und die repräsentative Freitreppe. Schöne Dinge bestaunen, flanieren, abwägen, wählen und kaufen wurde zu Beginn des 20. Jahrhundert zu einem wichtigen Element städtischen Lebens.

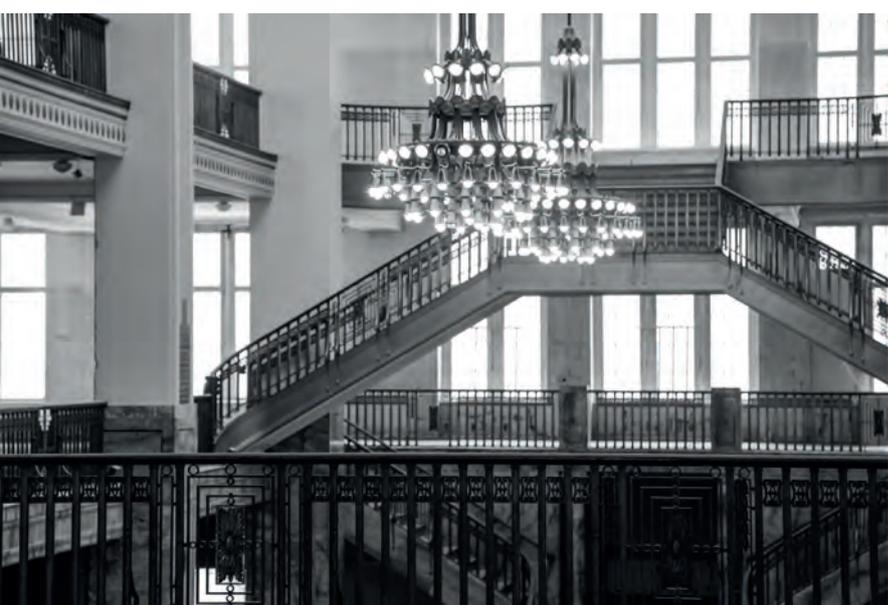
Das Kaufhaus Görlitz hat zwei Weltkriege überstanden und mehrmals den Besitzer gewechselt. Heute stellt die Architektur-Ikone das einzige in seiner ursprünglichen Gestalt erhaltene bauliche Zeugnis der frühen deutschen Warenhausarchitektur dar. Im Juni 2013 wurde das Kaufhaus Görlitz an den Lübecker Unternehmer Prof. Dr. Winfried Stöcker verkauft, um wieder attraktiver Mittelpunkt zu werden. Bei seiner Wiederinstandsetzung wird höchstes Augenmerk auf die hohe Qualität der Bau- und Renovierungsmaßnahmen gelegt.



Eleganter Treppenschwung im Lichthof



Großzügige und lichtdurchflutete Verkaufsräume



Links:
Restaurierte Jugendstil-Kronleuchter verzieren den Innenraum

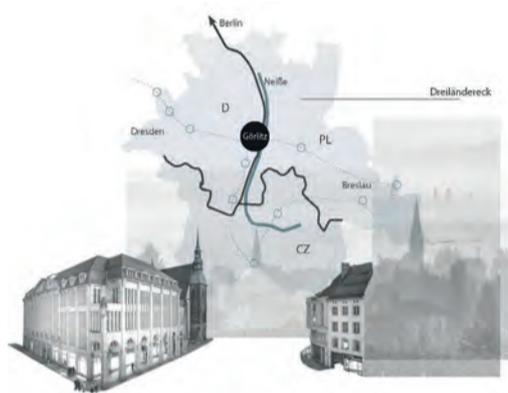
Rechts:
Bleiverglasung im westlichen Treppenhaus





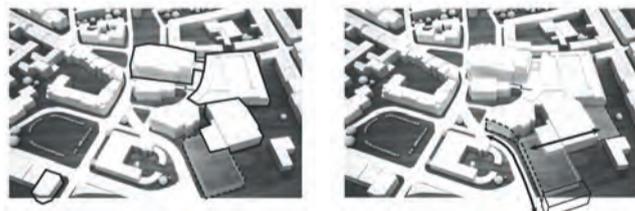
Im Herzen der Stadt

Große Warenhäuser waren Tempel des Konsums, prägten die urbane Kultur und spiegelten den wachsenden Wohlstand entstehender Industrienationen. Zugleich wurden Städte modernisiert und umstrukturiert. Auch in Görlitz bildete sich im historischen Stadtkern ein neues Zentrum - mit dem Kaufhaus als Herzstück.

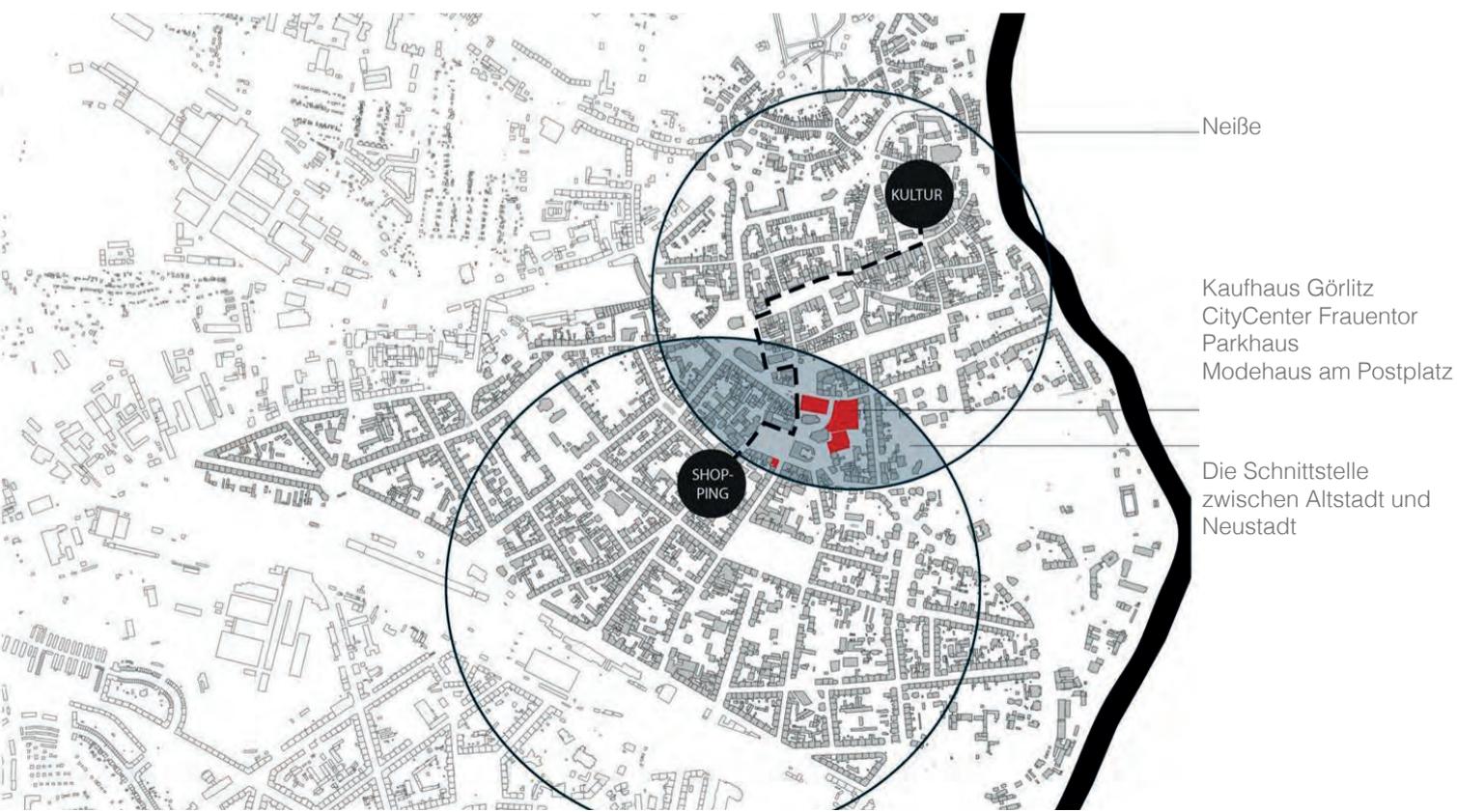


Die Kaufhaus Arkaden erschließen die Stadt in der Nord-Süd-Achse

Das Kaufhaus Görlitz überzeugt mit hoher städtebaulicher Qualität und bildet einen attraktiven Blickfang innerhalb der historischen Stadt, zu deren Belebung es wie einst beitragen soll, als lebendiger Treffpunkt. Das Kaufhaus Görlitz wird in der spannenden und an Bedeutung gewinnenden Region im Dreiländereck zwischen Deutschland, Tschechien und Polen nicht nur Touristen begeistern, sondern die idyllische Stadt Görlitz zu einer Top-Einkaufsadresse erheben.



Die drei Aufgabenbereiche des Kaufhauskomplexes: Sanierung und Erweiterung des Kaufhauses, Umbau des CityCenter Frauentor und Neubau des Parkhauses



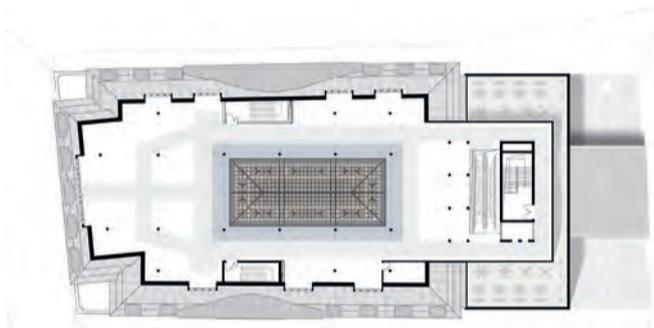
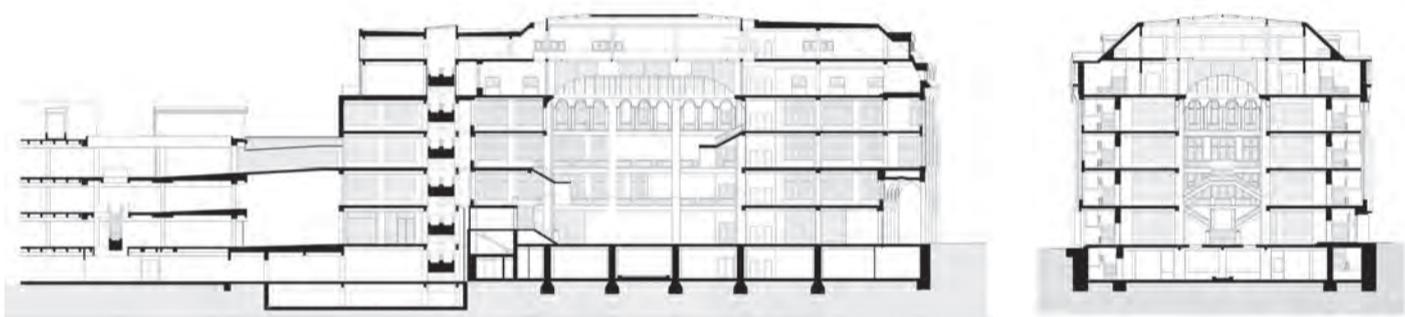
Neiße

Kaufhaus Görlitz
CityCenter Frauentor
Parkhaus
Modehaus am Postplatz

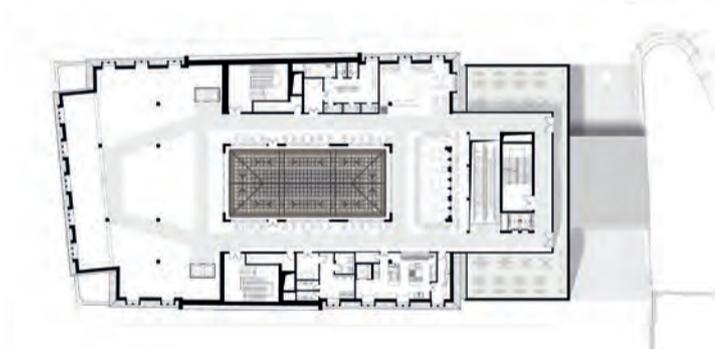
Die Schnittstelle
zwischen Altstadt und
Neustadt



Entwurf, Konzept und Planung



Grundriss 5. Obergeschoss

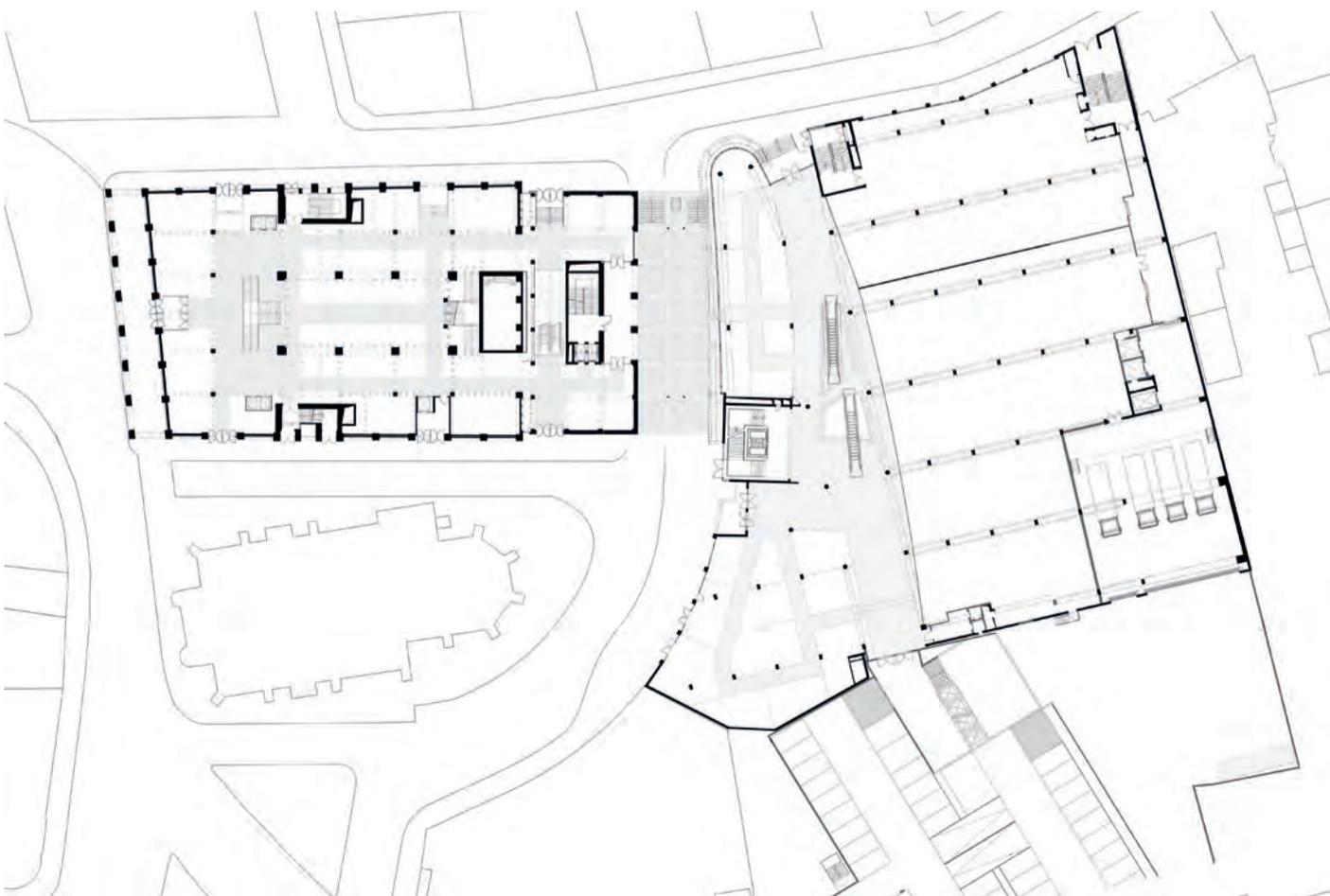


Grundriss 4. Obergeschoss

Das historische Kaufhaus wird erweitert, im Keller und in den beiden Obergeschossen entstehen neue beeindruckende Verkaufsräume. Ein zurückgesetzter Anbau ist notwendig um die vertikale Erschließung zu realisieren. Der Anbau ist durch eine Fuge vom Bestand getrennt und bildet einen eigenständigen Kubus zwischen dem historischen Kaufhaus und dem dahinter gelegenen CityCenter. So verkürzt der geplante Übergang den Weg zwischen den beiden Gebäuden im zweiten Stock. Im Erdgeschoss lädt eine Piazza zum Verweilen und dem Kauf von Lebensmitteln ein, während im zweiten Obergeschoss sich ein fließender Übergang zum Kaufhaus-Anbau ergibt und Fläche für weitere Sortimente und ein hochwertiges Angebot schafft. Im Untergeschoss ermöglicht die dritte Verbindung die notwendigen logistischen Voraussetzungen zwischen den Häusern, der Technik und dem Parkhaus.

Das Projekt befindet sich gerade in der Entwurfsphase, für die Bearbeitung in dem neuen Hamburger Planungsbüro stellen wir engagierte Architekten ein, mit Freude am Team und an der anspruchsvollen Aufgabe.

Bewerbungen bitte an Frau Denise Duckert, bewerbung@stoecker-vvg.de



Grundriss Erdgeschoss